



Der Vorteil für die Gemeinde ist, die Entwicklung auf dem Kirchplatz selbst bestimmen zu können und das klare Wissen, dass der Landkreis auf dem Kirchplatz keinen Schulerweiterungsbau errichtet.

Bürgerbeteiligung

„Das Pferd von vorne aufzäumen“, das möchte die Koalition mit der Zusammenstellung dessen, was an Bürgerbeteiligungsverfahren in der Gemeinde bereits vorhanden ist, was gesetzlich vorgesehen, erforderlich und erlaubt ist. „Leitlinien erstellen ohne das Rad nicht neu erfinden“, rät eine Handreichung für die kommunale Praxis der Kommunal Akademie. Die Aufgabenstellung ähnelt sich in jeder Kommune. Sinnvoll ist es Grundsätze und Leitbilder zur Bürgerbeteiligung aus anderen Städten und Gemeinden heranzuziehen und aus diesen sowie den eigenen Praktiken Leitbilder für die eigene Kommune zu entwerfen. Genau das soll geschehen. Der Gemeindevorstand soll die Vorarbeit leisten, so dass dann auf einem Entwurf die Gemeindevertretung über das weitere Vorgehen beschließen kann.

Für die Koalition
Annette Rückert und Hans Joachim Lutz

Fraktionsvorsitzender Norman Zimmermann hierzu: „Ziel sollte es sein sämtliche Bushaltestellen des ÖPNV in unserer Gemeinde so zu gestalten, wie es die Richtlinien, Empfehlungen sowie Merkblätter der Arbeitsausschüsse der Forschungsgesellschaft für Straßen- und Verkehrswesen (FGSV) vorsehen. Ein besonderer Fokus soll dabei -neben der Erreichbarkeit und der Beschaffenheit der Haltestellen- auch auf die Erfordernisse der Barrierefreiheit sowie auf Verkehrssicherheits-Maßnahmen gelegt werden.“

„Hier werden wohl auch weitere nicht ungefährliche Bushaltestellen wie die an der Wilhelm-Leuschner-Straße hoch zu priorisieren sein“, ergänzt Dr. Simon Elliott.

WiR sind gespannt auf die Ergebnisse und freuen uns auf eine zügige Umsetzung im Sinne aller Bürgerinnen und Bürger in unserer Gemeinde.

Fraktion WiR - Wir in Roßdorf vertreten durch
Norman Zimmermann, Dr. Simon Elliott, Martin Heß



Wir in Roßdorf
www.wir-in-rossdorf.de



WiR lassen niemanden im Regen stehen

Auf der jüngsten Gemeindevertretersitzung wurde die aktuelle Situation an der Bushaltestelle Rathausstraße in Gundernhausen thematisiert. Vorgeschlagen ist diese mit einem Unterstand zu versehen. Aktuell sieht man regelmäßig Personen, welche bei Regen an der schmalen Hauswand der gegenüberliegenden Bäckerei Schutz suchen. Das durch den schmalen Gehweg erhöhte Gefahrenpotential durch vorbeifahrende Autos soll durch die Maßnahmen entsprechend verringert werden.

„Selbstverständlich unterstützen WiR die Idee“, so Gemeindevorteiler Martin Heß, „jedoch geht greift uns diese noch ein wenig zu kurz. So wäre es wichtig in einem Gesamtkonzept die aktuelle Situation aller Haltestellen in der gesamten Gemeinde komplett zu prüfen und davon ausgehend zu priorisieren.“

Die Dringlichkeit dieser Einzelmaßnahme sei durch die geplante Sanierung der anliegenden Straße gegeben, war in der Gemeindevertretung zu hören. Einem Argument, dem WiR uns durchaus anschließen können. Auch dass für eine mögliche Förderung nur eine kleine Anzahl an Objekten beantragt werden kann, werden WiR als Hinweis gern berücksichtigen. Da unser (Änderungs-)Antrag hierzu in der Sitzung leider noch nicht behandelt werden konnte, werden WiR einen Antrag zu diesem Thema in die nächste Sitzung der Gemeindevertretung einbringen.

Kirchliche Nachrichten



Evangelische Kirchengemeinde Roßdorf

Gemeindebüro: *Christine Wondra-Kutscher, Kirchgasse 3, Tel. 695335*
Pfarramt I: *Pfarrer Wolfram Seeger, Kirchgasse 1, Tel.: 695333*
Pfarramt II: *Pfarrer Dr. Axel Erdmann, Finkenweg 4, Tel.: 8587*

Öffnungszeiten im Ev. Gemeindebüro:

Montag von 10.00 Uhr bis 12.00 Uhr, Dienstag von 10.00 Uhr bis 12.00 Uhr, Mittwoch von 14.30 Uhr bis 18.00 Uhr, Donnerstag von 10.00 Uhr bis 12.00 Uhr, Freitag von 9.00 Uhr bis 11.00 Uhr

Sonntag, 24.07.16

9.45 Uhr Gottesdienst/Sommerkirche (Walter)

Montag, 25.07.16

16.00 Uhr Gottesdienst im Seniorenwohnheim (Seeger)
18.00 Uhr Friedensandacht

Sonntag, 31.07.16

9.45 Uhr Gottesdienst/Sommerkirche mit Abendmahl (Kuhlmann)

Sommerkirche 2016

Vaterunser

Das Vaterunser ist der vertrauteste und am besten bekannte Text der Bibel. Wir begegnen in diesem Grundgebet aller Christen dem „Zentrum der Verkündigung Jesu“. Das Vaterunser führt uns in die Mitte des christlichen Glaubens, der Gottesbeziehung und der Spiritualität.

Im Anschluss an die Gottesdienste können die Interpretationen der einzelnen Abschnitte des Vaterunsers beim gemütlichen Zusammensein – je nach Wetterlage – im Elisabeth-Haus oder im Atrium des Gemeindehauses vertieft werden.

Termin Liturgin/Liturg Thema

- 24.07. OKR i.R. Walter *Dein Reich komme ...*
- 31.07. Pfarrer Kuhlmann *Dein Wille geschehe ...*
- 07.08. Prädikantin Jäger *Unser tägliches Brot ...*
- 14.08. Pfarrer Gürich *Führe uns nicht in Versuchung ...erlöse uns von dem Bösen ...*
- 21.08. Pfarrer Dr. Erdmann *Vergib uns unsere Schuld... (Ökumenischer Gottesdienst zum Ortskernfest)*
- 28.08. Prädikant Hennig *Denn Dein ist das Reich ...*

Zwei wunderschöne Sommerabende im Openair-Theater

Mehr als 400 Besucherinnen und Besucher sahen in diesem Jahr beim Openair-Sommertheater die Komödie „Pfarrer Klein und seine Töchter“. Zum ersten Mal seit nunmehr 8 Sommertheater-Aufführungen konnte das A+O-Theater beide Veranstaltungen im Garten spielen. Ein wunderbares Sonnenwochenende,